

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Brief von Kurt Levy an Leopold Ziegler, 1933

Levy, Kurt

Homburg (Saarpfalz-Kreis), 1933

1

[urn:nbn:de:bsz:31-370144](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-370144)

Knot Levy 1

Hamburg (Saar), den 27. 9. 33.
Eisenbahnstr. 10 13

Verehrter Herr Herrdeuter,

Ich bekomme, daß ich in der langen Zeit, in der
Jotamo stündlich, täglich in mir ist, nicht eine Minute
an den gedacht habe, denn ich diese Führung zu ver-
danken habe. Nun ich zurückzuschauen wage, u. nichts
sehe als ein schweres, verworrenes Europa, will ich zu
meinem unvergleichlichen, europäischen Führer reden, der
mit halber Last dem Triestitz mit seiner verderblichen
Lippigkeit an Umgestaltungen des gesamten, oberflächlichen
Lebens verfallen ist: "Jotamo zu deuten genügt nicht,
Jotamo muß geliebt werden, so wie wir ihn in der Urzeit
geliebt haben!" Mithin ist der wichtigste Schritt, der in
die Hauslosigkeit, Europalosigkeit. Weil wir aber gar zu wenig
die kleinsten Voraussetzungen in unserer Umgebung bedingt
finden, müssen wir wünschliches Bündnis schließen. Steigt auf
solche Weise einem die Erwägung auf, Hilfe u. Bündenschaft zu
leihen, dann ist diese Erwägung schon ein Schritt zur Hilfe; ist
er erst mit dem zur Hilfe notwendigen, asketischen Rüstzeug
versehen, dann ist jenes wichtige Hilfswerk schon ins Werden.
Die ersten Schritte zu erleichtern, möge jedem Asketen zur Pflicht
werden, denn damit ist er auf dem Pfad der Erkenntnis, auf
dem rechten Wege, der allein zu Jotamo führt. — Gleichwie
einem Kinde, dem die also Absenden, die ersten Schritte beibringen.

Diesem erwählten Rüstzeug, das für, weiterzufüllen in
abwundriger Weise in Europa herumströmen u. mithin deswegen
verschwendet, weil auf solche Art nicht eigene Seligkeit erreicht
werden kann, sei nun heiligere, dem Erkennen sinngemäße

Bewandlung!

So ein Jettler am Straßensaum liegt ~~so~~ sein Auge ~~mit~~
gebroschen u. seine Sinne trunken von Europa u. sein Leib
den Begierden verfallen, gehe an ihm vorüber, denn Erhaben
sind Gedanken, die gleicherweise Gedanken des Erhabenen sind."

Häblich wir stehen an der Hande unseres Lebens,
wissend u. erkennend, daß immer Weg ein Irrweg war; wissend
u. erkennend, daß immer nächster Schritte Leidensauflösende u.
wahrnehmende sein werden.

— Weg mit Euren Postulaten, weg mit Euren Auktionen!
Der Erhabene hat zu uns gesprochen, hat uns den Weg gewiesen,
hat uns zu seinen Jüngern gemacht. —

Noch belehbar stelle ich etliche Fragen an Sie:

1. Ist Einreise nach Kandy auf Ceylon möglich?
2. Ist dies die geeignetste Gegend?
3. Wie kann solche Fahrt schon vorbereitet werden?
4. Welche Sprachen muß man beherrschen?
5. Gibt es hierzulande schon eine Organisation, die
diesem Weg fördert?

Das sind im Augenblick die mir wichtigsten Fragen.
Ich zweifle nicht daran, daß Sie diese beantworten können.

Es grüßt Sie ehrerbietig
Ihr

Kurt Lang